

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 98 Oktober 2015	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

Woche des Bedingungslosen Grundeinkommens 14.-20.9.2015

14. 9. Infostand am Hauptplatz

16.9.Filmvorführung „Grundeinkommen-ein Kulturimpuls“ im KIZ Royal mit anschließendem Filmgespräch. Es waren ca. 30 Interessierte im Kino beim Film. Ca 20 sind zum Filmgespräch geblieben und haben angeregt diskutiert. Das KIZ Royal Team hat alles toll organisiert. Wir hatten im Vorraum einen Infostand und hatten auch dort noch interessante Gespräche.

17.9.Diskussion im Radio Helsinki. Vorträge von Brigitte Kratzwald, Dr. Franz Pretenthaler und Wolfgang Friedhuber haben das Publikum sehr angeregt. Wie zu erwarten stand Dr. Pretenthaler mit seiner Ablehnung des BGE`'s ziemlich alleine da, hat das aber sehr sportlich genommen. Er stand auch danach beim Buffet allen Interessierten noch zur Verfügung und hat mir gesagt, dass er es sehr bereichernd fand andere Sichtweisen als bei seiner Arbeit beim Joanneum Research zu bekommen.

Vorschau

Volksanwalt Dr. Kräuter lädt zum Runden Tisch: eingeladen sind Arbeitsloseninitiativen, AMS, Ministerium, AK

14. Oktober, 10 Uhr, Volksanwaltschaft Wien

Dieses Mal wird es um „Aktuelle Beschwerdesituation im Bereich des AMS“ gehen
Wir (wodt und ich) werden die Situation der über 50-jährigen Arbeitslosen, die in der Steiermark für 3 Monate bei SÖB`'s arbeiten müssen, ansprechen. Wir werden u.a. die Freiwilligkeit bei Transitarbeit fordern. Unser 2. Thema ist, dass bei Sperrungen des Arbeitslosengeldes und der Notstandshilfe die Betroffenen nicht informiert werden, ihnen nicht gesagt wird, dass sie zur Niederschrift geladen werden und diese gezwungen werden diese Niederschrift sofort zu unterschreiben. Wir werden aber keine Einzelfälle bringen sondern immer wieder das Systematische daran betonen.

„Sichtbar werden“ am 16.und 17. Oktober in Graz

**Regionalisierung und Beteiligung von von Armut Betroffenen/Teilnehmer
aus ganz Österreich sind eingeladen**

16. 10., 10:00 Uhr im ISOP, Dreihackengasse 2, 8020 Graz

Die von Armut Betroffenen besprechen zuerst die Ergebnisse von einem Treffen in Linz und bereiten sich dann auf die Eingeladenen vor. Themen werden sein: Wohnen, Arbeit, Sozialamt, Ausschüsse bei Stadt und Land, Beiräte u.a.

Ab 15:00 Uhr gibt es ein World-Cafe mit Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung, NGO`'s

17:30 Öffentliche Aktion am Hauptplatz

17.10., 8:30 Uhr, interne Themen und Wahl der VertreterInnen von „Sichtbar werden“

Gebühr Euro 10,- für 2 Tage. Es sind alle Essen und ev. Fahrtkosten und Logis für Teilnehmer außerhalb von Graz abgedeckt.

Anmeldung bis 6. Oktober möglich!

Veranstaltungen

Workshop der Reihe Frauen & Geld

mit Veronika Kronberger von der GPA-Prekäre Selbstständigkeit, Frauen & Geld, djp

7. Oktober 2015, 17:30 Uhr, Rathaus – Graz, Hauptplatz 1, 8010 Graz

Die Zahl der Ein-Personen-Unternehmen und Neuen Selbstständigen ist in den letzten Jahren rasant angestiegen, so wurden alleine letztes Jahr 15.000 neue EPU gegründet. Doch oftmals handelt es sich bei diesen Gründungen nicht um eigeninitiatives Unternehmertum, sondern vielmehr um ehemals unselbstständig Beschäftigte, die gegen ihren Willen in die Scheinselbstständigkeit gedrängt werden. Mit dieser Problematik und ihren Folgen beschäftigt sich Veronika Kronberger von der GPA-djp.

Anmeldungen unter: frauen.gleichstellung@stadt.graz.at oder +43 316 872-4671

Zersplittert /Deutschsprachige Erstaufführung

von Alexandra Badea.

12., 13., 20., 30., 31. Oktober 2015, 20:00 Uhr

Schauspielhaus Haus 2 (Probephöhne), Hofgasse 11, 8010 Graz

Vier Menschen auf drei Kontinenten am Morgen eines neuen Tages; sie alle arbeiten für das gleiche weltweit operierende Kommunikationsunternehmen. Auf den ersten Blick könnten die Jobs und Arbeitsbedingungen dieser Vier unterschiedlicher nicht sein: der französische Qualitätsmanager, die chinesische Fertigungskraft, ein senegalesischer Teamleiter, eine Entwicklungsingenieurin. Was diese vier Menschen eint: Der globalisierte Arbeitsmarkt hat ihr privates Leben quasi pulverisiert. Die Arbeit allein bestimmt ihren Tagesablauf. Durch Liefer- und Leistungsdruck, Selbstverwirklichungszwang und menschenverachtenden Routinen haben sie die Fähigkeit verloren, echte Beziehungen zu leben und sich daran zu erinnern, was sie sich eigentlich wünschen.

KulturpassbesitzerInnen bekommen die Eintrittskarte bei der Abendkasse gratis!

RIP, BIP! Wirtschaft & Wohlstand anders denken

Vortrag und Diskussion mit Lorenzo Fioramont

9. Okt. 19:00 Uhr, Wallzentrum, Uni Graz, Merangasse 70

Das BIP ist keine bloße Kennzahl -- es steht für eine Wirtschaft, die nicht mehr zukunftsfähig ist. Lorenzo Fioramonti, renommierter Kritiker der wirtschaftlichen Wertrechnung und umtriebiger Visionär einer "Welt jenseits des BIPs", wird an diesem Abend erstmals in Österreich über die globale Problematik des BIP-Wachstums-Fetischismus referieren, darüber hinaus aber auch eine Vision einer zukunftsfähigen Wirtschaftspolitik entwerfen, in der alternative, demokratisch legitimierte, an menschlichen Befürfnissen und ökologischer Nachhaltigkeit orientierte Zielgrößen ihren Platz haben.

Ein spannender Abend für alle, die an BIP-Kritik, Entwicklungspolitik, wirtschaftlichen Alternativen, Fragen der Wohlstandsmessung &c. interessiert sind -- am besten **gleich**

anmelden unter [ripbip\[AT\]imzuwi.org](mailto:ripbip[AT]imzuwi.org)

Talente Tausch Graz / 20-Jahr-Jubiläumsfeier

10. Oktober 2015 10:00 bis 18:00 Uhr, Pfarrsälen St. Leonhard

Tauschmarkt – Buffet – Präsentationen – Musik – Tausch-Kabarett – Glückshafen – Kinderspielplatz und Kinderbetreuung

Festprogramm ab 14:00 Uhr

mit Gastvortrag von Mag. Paul Ettl aus Oberösterreich, "Alternative Währungen"

Programm siehe <http://www.talentetauschgraz.at/>

Eröffnungsfest

Megaphon Uni 2015 / 16 - Bildung ohne Grenzen

14. Oktober 2015, 18:00 Uhr, Pfarre St. Vinzenz, Frédéric-Ozanam-Saal, Vinzenzgasse 42, 8042 Graz Eggenberg

Nach dem offiziellen Teil und der detaillierten Vorstellung des Veranstaltungsprogrammes wird zum Buffet geladen. Beim gemütlichen Beisammensitzen wollen wir den Abend schließlich ausklingen und das neue Studienjahr beginnen lassen.

Unsinn und Sinn - der Forderung nach einem Anti-Mobbing Gesetz: 14. 14.

Gast: Ministerialrat iR. Regierungsrat Mag. jur Manfred Hoza

Oktober 2015, 17:00 - 19:00 Uhr , Cafe Blendend, Mariahilferstr. 24/Ökonomieg., 8020

Das Wertvolle leben: Auf dem Weg zu einer partizipativen Ethik

Workshop mit Roland Stastny.

17., 18. Oktober 2015, 10:30 - 18:00 Uhr, Das andere Theater, Orpheumgasse 11, 8020 Graz

Roland Stastny hat die WUK-Forumtheatergruppe in Wien geleitet, er widmete sich in den letzten Jahren intensiv der Gabe- und der Ritualarbeit. Und er entwickelte eine Reihe von Formen zur Verbindung von Theaterarbeit und Philosophie, von Ethik und Praxis.

Wir halten die Frage: "Was ist wertvoll in unserem Leben?" für eine zentrale Frage - gerade auch, wenn es um die Gestaltung der Zukunft geht.

Info-Website: www.interact-online.org

Der Preis für die zwei Workshop-Tage beträgt 130 €.

Wir empfehlen rasche Anmeldung, weil die Plätze begrenzt sind.

ksvf infotour herbst 2015

Bettina Wachermayr (Geschäftsführerin KSVF)

N.N. (SVA, Landestelle Steiermark)

19. Oktober 2015, 19:00 Uhr, KiG! Kultur in Graz (neu), Lagergasse 98 a, 8020

Wer bisher von einem Zuschuss durch den KünstlerInnen-Sozialversicherungsfonds (KSVF) ausgeschlossen war, hat nun neue Chancen. Die letzte Gesetzesänderung hat zahlreiche Verbesserungen für selbstständig tätige KünstlerInnen gebracht – und viel Potenzial für Missverständnisse. Was hat sich wirklich geändert? (Wie) Kann ich nun einen Zuschuss erhalten, obwohl ich nicht über die geforderte Einkommensuntergrenze aus künstlerischen Tätigkeiten komme? Was sind Bonusjahre?

Außerdem neu: der KSVF-Unterstützungsfonds für Notfälle von KünstlerInnen. Wann aber ist ein Notfall ein Notfall?

Eine Pflichtversicherung in der SVA ist weiterhin Voraussetzung für einen Zuschuss aus dem KSVF – Grund genug, die Basics der Sozialversicherung für Selbstständige zu erklären.

Die ReferentInnen stehen nach kurzen einführenden Vorträgen auch für individuelle Fragen zur Verfügung.

Megaphon Uni 2015 / 16 - Bildung ohne Grenzen

Soziale Teilhabe durch Kommunikation - was ist zu beachten?

Vortrag von Mag. Norbert Berger.

21. Oktober 2015, 18:00 Uhr, Männerwohnheim der Stadt Graz

Rankengasse 24, 8020 Graz

Kommunikation passiert scheinbar meist ganz von selbst. Doch das Reflektieren des eigenen Gesprächsverhaltens hilft diesen Vorgang besser zu verstehen und zu lenken. Was fördert oder behindert die Beziehung zu einem/r Gesprächspartner/in? Wie kann ich meine Gedanken klar ausdrücken? Wie höre ich richtig zu? Diese und weitere Fragen wollen wir uns in diesem Workshop stellen.

Aktion im Rahmen von „Österreich liest.“

Library Slam - Workshop und Poetry Slam mit Yasmin Hafedh

Mi, 21.10.2015, 16:00 – 18:00 Uhr Workshop, kostenfrei

Mi, 21.10.2015, 19:30 Uhr Poetry Slam mit Yasmin Hafedh, Eintritt frei

Veranstaltungsort: cafe palaver (neu), Lendplatz 38, 8020 Graz

Anmeldung zum Workshop bis 10.10.2015, Anmeldung zum Poetry Slam bis 19.10.2015 unter anmeldung@frauenservice.at oder 0316/716022

gefördert von: Land Steiermark_Frauen, Stadt Graz_Frauen&Gleichstellung

Elevate Festival 2015

22. - 26. Oktober 2015

Info-Website: www.elevate.at

Tanzbare Clubmusik, experimentelle Klangkunst und Weltverbesserung

– das europaweit einzigartige Festivalformat findet mittlerweile zum 11. Mal in Graz statt. Vorträge, Diskussionsrunden, Filmscreenings und Workshops untertags, abends Awardverleihung, Konzerte, Performances und DJ-Lineups – mit diesem Konzept wurde das Elevate Festival international zu einem der wichtigsten Vorreiter für intelligente Partizipation im Kontext avancierter Clubkultur.

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 8. und 22. Oktober 2015

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag, 1., 15. und 29. Oktober von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt und/oder phönix

Lesen! BITTE

Arbeit: Wohl oder Übel?: Diagnosen und Utopien

von Club of Vienna (Herausgeber), Verlag: Mandelbaum; Auflage: 1 (12. April 2015)

Wie soll die Arbeit gestaltet sein, damit sie wieder zum Wohlbefinden der Menschen beiträgt? Diese Frage ist umso drängender als unter dem Vorzeichen neoliberalen Wirtschaftens und Konsumierens die Bedürfnisse der Menschen aus dem Blick geraten sind. Symptomatisch für diese Entwicklung sind Jobs, die nicht mehr den Lebensunterhalt sichern, keine Planbarkeit der Lebensgestaltung erlauben sowie den Beschäftigten einen erhöhten Mobilitäts- und Zeitdruck zumuten. Eine Zunahme an Burnouts und Depression sowie die Vergrößerung der Kluft zwischen Arm und Reich sind die gesellschaftlich problematischen Folgen dieser Entwicklung. Gerade diese Situation verlangt es, den Arbeitsbegriff in seiner ganzen gesellschaftlichen Breite zu thematisieren - und neben der bezahlten Arbeit in Form von beruflicher Tätigkeit auch die unbezahlte Arbeit in Form von privater Versorgungs- und Betreuungsarbeit zu berücksichtigen. In den Beiträgen werden gegenwärtige Arbeitsverhältnisse thematisiert, die Autoren und Autorinnen zeigen aber auch auf, welche Veränderungen für eine zukünftige Neugestaltung der Arbeit notwendig sind, damit ein „gutes Leben“ möglich ist - wie etwa auf das Bedingungslose Grundeinkommen sowie auf weitere politische Gestaltungspotenziale. Mit Beiträgen von: Christine Bauer-Jelinek, Rolf Gleißner, Ursula Holtgreve, Paul Kellermann, Christoph Klein, Sascha Liebermann, Michaela Moser, Hildegard Maria Nickel, Karin Sardadvar, Manuela Vollmann, Theo Wehner

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter